

Zuhause im Jurablick



Alterszentrum Jurablick

Deckergasse 6, 4704 Niederbipp / 032-633 89 89

info@az-jurablick.ch/www.az-jurablick.ch



Herzlich Willkommen
im Jurablick und am
Standort STEG

Bei uns sind
Sie im
Mittelpunkt



Zusammen ist
man
weniger alleine

Inhaltsverzeichnis

1. WOHNEN IM JURABLICK	6
1.1 Essen und Trinken	6
1.1.1 Cafeteria und Mittagstisch	6
1.1.2 Feiern im Jurablick.....	7
1.2 Besuchs- und Öffnungszeiten	7
1.3 Persönliches	8
1.3.1 Zimmer	8
1.3.2 Wäsche.....	8
1.3.3 Betten.....	9
1.3.4 Radio / Telefon / TV Anschlüsse	9
1.3.5 Rauchen.....	9
1.3.6 Tiere	10
1.3.7 Schlüssel.....	10
1.3.8 Post	10
1.3.9 Etagenküche.....	10
1.4 Pflege und Betreuung.....	11
1.4.1 Arzt.....	11
1.4.2 Labor	11
1.4.3 Therapien	11
1.4.4 Zahnarzt	12
1.4.5 Coiffeursaloon	12
1.4.6 Podologie	12
1.4.7 Verhalten in Notfällen	12
1.4.8 Transporte mit / ohne Begleitung.....	12
1.5 Alltagsgestaltung.....	13
1.5.1 Aktivierungsangebot.....	13
1.5.2 Ausflüge mit Heimfahrzeugen	13
1.5.3 Rollstühle und Rollatoren	13

1.5.4	Betreuung.....	14
1.5.5	Bewegung mit Smovey	14
1.5.6	Kochgruppe	14
1.5.7	Apéroofahrten.....	14
1.5.8	Spielnachmittag.....	14
1.5.9	Kogni-Training	15
1.5.10	Basteln / Werken / Handarbeiten.....	15
1.5.11	Gedächtnistraining	15
1.5.12	Bewohnerhöck mit der Geschäftsleitung.....	15
1.5.13	Andacht / Seelsorge.....	15
1.5.14	Vitaltraining.....	16
1.5.15	Öffentliches Jassen	16
1.5.16	Rüstgruppe	16
1.5.17	Ausflüge.....	16
1.6	Hausdienst.....	16
1.6.1	Wäsche und Kleider	16
1.6.2	Kennzeichnen der Kleider	17
1.6.3	Zimmerreinigung	17
2.	WOHNEN IM STEG	18
2.1	Essen und Trinken	18
2.1.1	Essraum und Wintergarten.....	18
2.1.2	Gäste	19
2.1.3	Garten und Terrasse	19
2.2	Besuchs- und Öffnungszeiten	20
2.2.1	Gartentor.....	21
2.3	Persönliches	21
2.3.1	Zimmer	21
2.3.2	Schlüssel.....	22
2.3.3	Wäsche.....	22

2.3.4	Rauchen.....	23
2.3.5	Post	23
2.4	Pflege und Betreuung.....	23
2.4.1	Arzt.....	24
2.4.2	Labor, Medikamente, Physiotherapie, Diagnostik	24
2.4.3	Zahnarzt	24
2.4.4	Fusspflege / Podologin	24
2.4.5	Coiffeur	25
2.4.6	Transporte mit / ohne Begleitung.....	25
2.5	Alltagsgestaltung	25
2.5.1	Aktivierungsangebot.....	26
2.5.2	Rollstühle / Rollatoren	26
2.6	Hausdienst.....	26
2.6.1	Wäsche und Kleider	26
2.6.2	Kennzeichnen der Kleider	26
2.6.3	Zimmerreinigung	26
3.	ADMINISTRATIVER TEIL für beide Standorte.....	28
3.1	Heimrechnung / Tarif	28
3.2	Anspruch Hilfenentschädigung	28
3.3	Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung	29
3.4	Krankenversicherung.....	29
3.5	Wertsachen und Bargeld	29
3.6	Rechte der Bewohnerinnen und Bewohner	30
3.6.1	Erwachsenenschutzrecht.....	30
3.6.2	Recht auf Wahrung der Persönlichkeit	30
3.6.3	Recht auf Selbstbestimmung und Autonomie	31
3.6.4	Recht auf Betreuung.....	31
3.6.5	Recht auf Mitsprache und Beschwerderecht.....	32
3.6.6	Recht auf Begleitung am Lebensende.....	32

3.6.7	Beschwerderecht.....	32
3.6.8	Vermittlung / Schlichtung in Konfliktsituationen	33
3.6.9	Aufsichtsbehörde	33
3.7	Endphase im Leben	33
3.8	Kündigung – Austritt.....	35
3.9	Schlusswort	35





1. WOHNEN IM JURABLICK

1.1 Essen und Trinken

Die Mahlzeiten werden in der Küche frisch und schonend zubereitet. Wir wollen Ihren Bedürfnissen und Wünschen gerecht werden. Dabei werden spezielle Kostformen und Diäten berücksichtigt. Die **Essenszeiten** sind wie folgt:

Frühstücksbuffet	ab 07.45 – 09.15 Uhr
Mittagessen (mit Wochenhit Mo.-Fr.)	ab 11.30
Abendessen (2 Auswahlmenüs)	ab 17.15

Analog zur Aufzählung «Steg» S. 18

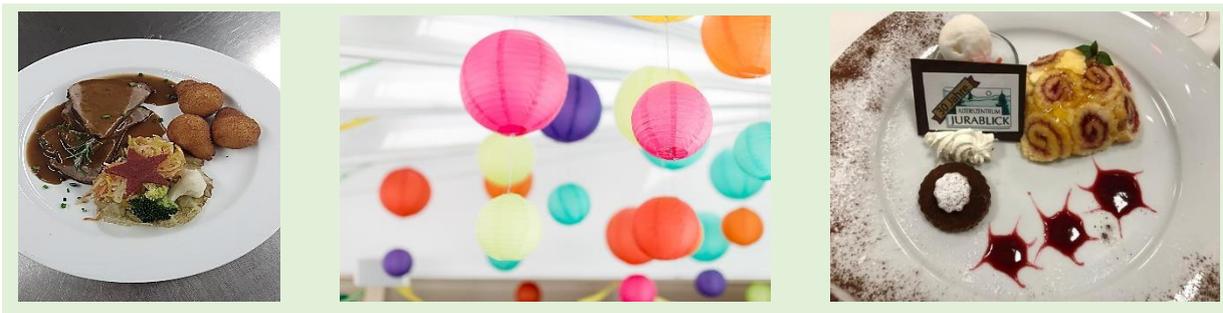
Täglich können Sie sich gratis mit frischen Früchten bedienen. Jeden Morgen wird durch den Hausdienst für jeden Bewohner eine Thermoskanne Tee (Geschmack nach Wunsch) kostenlos parat gestellt.

1.1.1 Cafeteria und Mittagstisch

Die Cafeteria und der offene Mittagstisch (Anmeldung erforderlich) sind öffentlich und damit ein Begegnungsort für Bewohnerinnen und Bewohner, Personal und Gäste. In der Cafeteria erhalten Sie eine Auswahl an Getränken und kleinen Zwischenverpflegungen.

Die Cafeteria im Alterszentrum ist täglich von 13.45 – 16.45 Uhr geöffnet. Der offene Mittagstisch (Tagesmenu + Wochenhit), nach Voranmeldung, steht ab 11.30 Uhr zur Verfügung.

Mittags- und Abendgäste der Heimbewohner sind jederzeit herzlich willkommen. Für eine Tischreservation nehmen Sie bitte Kontakt mit der Küche auf. Die Konsumation kann bar oder gegen Rechnung bezahlt werden.



1.1.2 Feiern im Jurablick

Sie können mit Ihren Angehörigen ein festliches Essen im Alterszentrum Jurablick durchführen (auch im Cheminéeeraum möglich). Ab 8 Personen verrechnen wir pauschal Fr. 40.--/Person, inkl. Getränke, Dessert und Serviceanteil. Wir bitten Sie um frühzeitige Kontaktaufnahme, damit die Platzreservation und ein geeignetes Menu geplant werden kann.

1.2 Besuchs- und Öffnungszeiten

Sie können jederzeit Besuche empfangen. Die Besucher werden gebeten, auf die Interessen und Bedürfnisse der Zimmernachbarn (im Nebenzimmer), Rücksicht zu nehmen. Ihre Angehörigen können, sofern Sie das wünschen, auch über Nacht bei Ihnen bleiben. Bitte sprechen Sie sich mit den Mitarbeitenden der Pflege ab.

Öffnungszeiten Sekretariat /Empfang Alterszentrum Jurablick

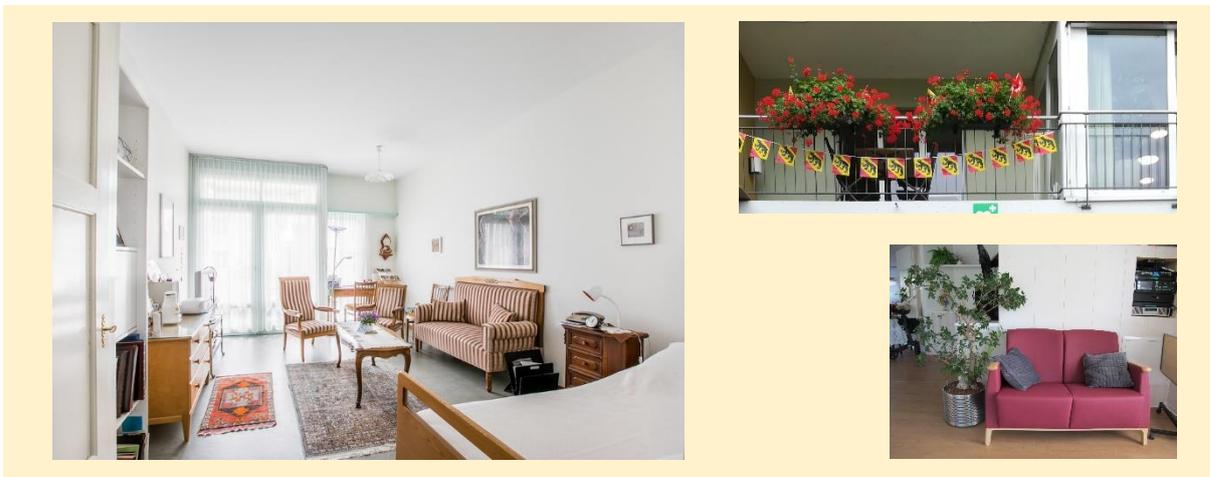
Mo	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Di	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Mi	08.00 – 11.30 Uhr	geschlossen
Do	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Fr	08.00 – 11.30 Uhr	geschlossen

Für Termine ausserhalb der Büroöffnungszeiten nehmen Sie doch bitte Kontakt mit der Verwaltung auf.

1.3 Persönliches

1.3.1 Zimmer

Die Zimmer sind bis auf Einbauschränk, Pflegebett und Nachttisch nicht möbliert, es können daher Möbelstücke sowie persönliche Erinnerungsgegenstände mitgenommen werden. Es liegt uns viel daran, dass Sie Ihr Zimmer nach Ihren eigenen Vorstellungen einrichten, damit Sie sich in Ihrer vertrauten Umgebung wohlfühlen. Alle Zimmer sind mit elektrischen Innen- und Aussensonnenstoren ausgestattet. Der Balkon kann durch Sie individuell eingerichtet werden. In der Sommerzeit stellt das Alterszentrum den Geranienschmuck am Balkongeländer zur Verfügung. Eine Mitarbeiterin Hausdienst besorgt 2x wöchentlich die Pflege der Geranien.



1.3.2 Wäsche

Die Frotteewäsche wird durch das Alterszentrum zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeitenden der Pflege sind für das Auswechseln der Wäsche 1x pro Woche zuständig.

1.3.3 Betten

Die Pflegebetten werden von uns zur Verfügung gestellt. Falls Sie ein eigenes Pflegebett besitzen und dieses für Ihr Wohlbefinden wichtig ist, klären wir gerne mit Ihnen ab, ob Sie auch bei uns das persönliche Pflegebett benutzen können.

Der Bettinhalt und die Bettwäsche werden vom Alterszentrum zur Verfügung gestellt und in der Grosswäscherei ELIS in Bern gereinigt.

1.3.4 Radio / Telefon / TV Anschlüsse

In jedem Zimmer sind entsprechende Anschlüsse vorhanden. Es sind eigene Geräte mitzubringen. Persönliche Telefonanschlüsse und die Gesprächsgebühren werden Ihnen vom Anbieter direkt in Rechnung gestellt. Beim Radiohören und Fernsehen im Zimmer bitten wir Sie auf die Nachbarinnen und Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Das Benutzen von Kopfhörer ist eventuell zu empfehlen. Falls Sie einen eigenen Telefonanschluss haben, können Sie jederzeit über Ihre persönliche Nummer erreicht werden und Gespräche führen.

1.3.5 Rauchen

Das Rauchen ist in allen öffentlichen Räumen verboten. Raucherinnen und Raucher können auf dem eigenen Balkon oder im Garten rauchen. Wir danken für die gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz.

1.3.6 Tiere

Mit Zustimmung der Geschäftsleitung kann Ihnen im Einzelfall das Mitnehmen eines Haustieres erlaubt werden, sofern Sie in der Lage sind, das Tier selbständig zu betreuen. Natürlich dürfen dadurch die anderen Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Heimbetrieb nicht gestört und die Hygienevorschriften nicht verletzt werden.

1.3.7 Schlüssel

Sie erhalten beim Eintritt einen individuellen Schlüssel mit dem Sie die Haupttüre sowie Ihr Zimmer und Ihren Briefkasten schliessen können. Die Haupttüre wird von 18:00 bis 07:00 Uhr geschlossen.

1.3.8 Post

Eingehende Post wird am Vormittag durch die Verwaltung in Ihren persönlichen Briefkasten verteilt. Eingeschriebene Briefe nimmt die Verwaltung für Sie entgegen; bitte erteilen Sie uns dafür die Vollmacht. Pakete werden Ihnen ins Zimmer gebracht. Ausgehende Post können Sie im Büro der Verwaltung abgeben oder im öffentlichen Briefkasten vor dem Heim einwerfen.

1.3.9 Etagenküche

Auf den Etagen UG und OG im Gebäude Deckergasse 6 befindet sich eine kleine Küche mit Kochplatte und Schränke. Sie können die Küche nach Bedarf benutzen. Wir bitten Sie jedoch, Ihr Geschirr und Pfannen im Küchenschrank mit Namen zu beschriften. Gegenseitige Rücksichtnahme (Lärm, Gerüche usw.) bitten wir zu beachten.



1.4 Pflege und Betreuung

Sie werden von einem kompetenten Pflorgeteam betreut. Unsere Pflegehandlungen beruhen auf international anerkannten Standards, die laufend den neuesten Erkenntnissen angepasst werden.

- Wir ermitteln Ihre Pflegestufe nach dem RAI System
- Die ermittelnden Daten werden elektronisch erfasst und vertraulich behandelt
- Unser Pflorgeteam wird Ihnen Tag und Nacht zur Seite stehen
- Sie können die Mitarbeiter über ein mobiles Rufsystem jederzeit erreichen.

1.4.1 Arzt

Es steht Ihnen frei, Ihren Hausarzt zu konsultieren oder im Falle einer Erkrankung beizuziehen. Die Mitarbeitenden Pflege sind Ihnen beim Vereinbaren eines Termins gerne behilflich.

1.4.2 Labor

Laboranalysen, Röntgenaufnahmen und EKG werden ausser Haus durchgeführt und sind in der Pauschaltaxe nicht inbegriffen.

1.4.3 Therapien

Für physio-, ergotherapeutische und logopädische Massnahmen werden auf ärztliche Verordnung Termine mit externen Stellen vereinbart.



1.4.4 Zahnarzt

Im Alterszentrum steht Ihnen kein Zahnarzt zur Verfügung. Für eine Terminvereinbarung bei einem Zahnarzt Ihrer Wahl sind wir Ihnen gerne behilflich.

1.4.5 Coiffeursalון

Wir betreiben im Alterszentrum (Gebäude Deckergasse 10) einen Coiffeursalון für Damen und Herren. Anmeldungen nehmen die Mitarbeitenden der Pflege gerne entgegen. Die Kosten werden Ihnen separat verrechnet, eine Preisliste liegt im Coiffeursalון auf.

1.4.6 Podologie

Eine Podologin bietet wöchentlich (Gebäude Deckergasse 10) Ihre Dienste an. Anmeldungen nehmen die Mitarbeitenden der Pflege gerne entgegen. Die Kosten werden Ihnen separat verrechnet.

1.4.7 Verhalten in Notfällen

Das Alterszentrum Jurablick verfügt über ein modernes Lichtrufsystem (Schwesternruf). Eine Klingel befindet sich beim Bett, beim Eingang zum Zimmer und neben der Toilette. Für Spaziergänge im Gartenbereich können Sie ein mobiles Funkrufelement beanspruchen. Die Mitarbeitenden der Pflege werden Ihnen die Anwendung erklären und demonstrieren.

1.4.8 Transporte mit / ohne Begleitung

Das Alterszentrum besitzt drei rollstuhlgängige Heimfahrzeuge. Wir organisieren für Sie Transporte zu medizinischen Zwecken und die entsprechende Begleitung. Transporte erfolgen in Absprache mit Ihnen und werden in Rechnung gestellt.

1.5 Alltagsgestaltung

Es ist unser Bestreben, Ihnen einen abwechslungsreichen und interessanten Alltag zu bieten, indem Ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten angesprochen und dadurch erhaltend gefördert werden. Der Wochenveranstaltungskalender wird auf unserer Homepage www.az-jurablick.ch / Aktivitäten und beim Haupteingang neben den Briefkasten veröffentlicht.

1.5.1 Aktivierungsangebot

Nach Ihrem Eintritt erhalten Sie Besuch von einer Mitarbeiterin der Aktivierungstherapie, welche mit Ihnen Ihre Interessen und Ansprüche abklärt. Die vielseitigen Angebote für Gruppen (z.B. Gestalten, Handarbeiten, Kochen, Singen, Bewegung, Vitaltraining, Kognitives Training, usw.) werden Ihnen erläutert und Ihre Interessen besprochen. Nach Möglichkeit werden bei uns alle Bewohnerinnen und Bewohner in die Aktivierungstherapie einbezogen. Die Aktivierungsangebote sind für alle Heimbewohner kostenlos.

1.5.2 Ausflüge mit Heimfahrzeugen

Das Benutzen der Heimfahrzeuge für Ausflüge gemeinsam mit Ihren Angehörigen unterstützen wir sehr. Nehmen Sie doch bitte bei Bedarf Kontakt mit der Verwaltung auf.

1.5.3 Rollstühle und Rollatoren

Das Alterszentrum stellt Ihnen einen für Sie angepassten Rollstuhl oder Rollator zur Verfügung. Die Kosten für diese Hilfsmittel sind in der Tagespauschale inbegriffen (ausgenommen Elektro-Rollstühle). Wenn Sie schon einen privaten Rollstuhl oder einen Rollator besitzen, bitten wir Sie, diesen unbedingt

mitzubringen. Reparaturen und allfällige Anpassungen, die von uns angeordnet wurden, sind für Sie kostenlos.

1.5.4 Betreuung

Gemeinsames Spielen, Vorlesen, Singen usw. steht jeweils am Montag auf dem Programm. Nachmittags liegt der Schwerpunkt bei der individuellen Betreuung. Für spezielle Wünsche wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin.

1.5.5 Bewegung mit Smovey

Unter Anleitung verwenden Sie die «Ringe Smovey» um Muskeln zu lockern und die Beweglichkeit zu erhalten oder zu verbessern (speziell für Bewohner mit einer höheren Pflegestufe geeignet.)

1.5.6 Kochgruppe

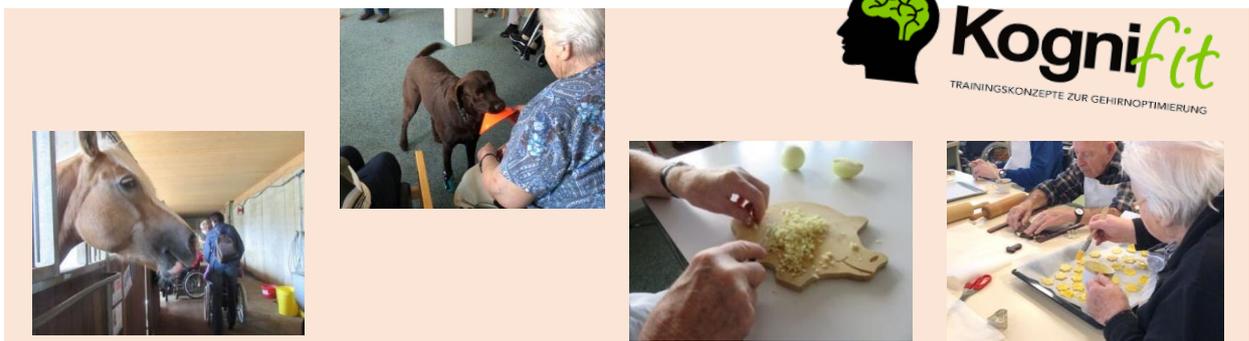
Menu Auswahl, Einkauf und Vorbereitung der Speisen, gemeinsam in einer Kleingruppe den Tag verbringen.

1.5.7 Apérofahrten

Regelmässig fährt eine Gruppe Bewohner in eine der 10 Verbandsgemeinden zum Apéro und gemütlichem Treff ehemaliger Nachbarn und Freunde.

1.5.8 Spielnachmittag

Wöchentlich treffen sich Interessierte zum gemeinsamen Spielen im Wintergarten.



1.5.9 Kogni-Training

Reflex, Gleichgewicht und Konzentration können, gemeinsam mit einer Betreuerin, am PC mit einer speziellen Software auf einer Bodenplatte trainiert und verbessert werden.

1.5.10 Basteln / Werken / Handarbeiten

Gemeinsam werden im Cheminéeeraum, mit verschiedenen Materialien, Bastelarbeiten produziert und zur Dekoration oder zum Verkauf verwendet.

1.5.11 Gedächtnistraining

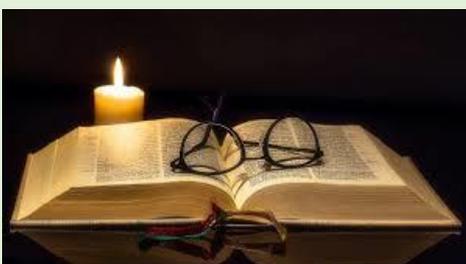
In verschiedenen Kleingruppen wird gerätselt, Erinnerungen an früher aufgefrischt, Wortspiele und Denkaufgaben gelöst.

1.5.12 Bewohnerhöck mit der Geschäftsleitung

14-täglich findet ein Bewohnerhöck statt. Das Treffen ist eine gute Gelegenheit, Informationen der Geschäftsleitung an die Bewohner weiterzugeben, aber auch Wünsche, Anregungen und Kritik der Bewohner gemeinsam zu besprechen.

1.5.13 Andacht / Seelsorge

Alle 14 Tage wird im Wydensaal des Alterszentrums ein reformierter Gottesdienst gefeiert. Die Seelsorger Ihrer Gemeinde besuchen Sie auch gerne in Ihrem Zimmer. Melden Sie Ihre Wünsche bei den Mitarbeitenden der Pflege. Auf Ihren Wunsch hin organisieren wir für Sie auch die seelsorgerische Betreuung bei anderer Konfession.





1.5.14 Vitaltraining

In verschiedenen Kleingruppen bieten wir wöchentlich im Fitnesscenter PhysioFit (Gebäude Deckergasse 10), ein Trainingsprogramm mit einer Vitaltrainerin an. Das Zeitfenster ist speziell für die Bewohner reserviert, die Fitnessgeräte werden nur unter Anleitung verwendet.

1.5.15 Öffentliches Jassen

Jeweils am Freitagnachmittag treffen sich Bewohner und Gäste zum gemütlichen Jassnachmittag. Es ist keine Voranmeldung nötig, das Jassen wird durch eine Mitarbeiterin betreut und organisiert.

1.5.16 Rüstgruppe

Gemeinsam Kartoffeln, Äpfel usw. in geselliger Runde rüsten und so das Küchenteam Jurablick unterstützen.

1.5.17 Ausflüge

Ausflüge in Kleingruppen sind kostenlos, die Konsumation (nicht alkoholische Getränke) wird durch das Alterszentrum bezahlt. Die Ausflüge mit dem Car (9x pro Jahr) und der jeweilige Zvierihalt sind für Heimbewohner kostenlos.

1.6 Hausdienst

1.6.1 Wäsche und Kleider

Ihre persönliche Wäsche wird im Alterszentrum gewaschen, aufbereitet und wenn nötig geflickt. Das Waschen und kleinere Flickarbeiten sind in unserer Tagespauschale inbegriffen. Die Wäsche kann 2x wöchentlich zur Reinigung mitgegeben werden, die gereinigte Wäsche wird 1x wöchentlich in Ihr Zimmer zurückgebracht. Wir empfehlen Ihnen pflegeleichte Kleider

und Wäsche mitzubringen. Wir sind sehr darauf bedacht, mit Ihren Kleidern sorgfältig und schonend umzugehen. Trotzdem bitten wir Sie, auf heikle Materialien wie reine Schurwolle, Angora, Seide, Gesundheitswäsche usw. zu verzichten. Chemische Reinigungen sowie grössere Flickarbeiten und Anpassungen werden Ihnen nach Aufwand in Rechnung gestellt.

1.6.2 Kennzeichen der Kleider

Die Kleiderbeschriftung mit Ihrem Namen können Sie selber besorgen und annähen (bitte schriftliche Wegleitung verlangen) oder Sie können die Arbeit an uns delegieren. Die Kosten für das «Nämele» wird Ihnen nach Aufwand in Rechnung gestellt.

1.6.3 Zimmerreinigung

Die Mitarbeitenden der Raumpflege führen 1x wöchentlich eine normale Reinigung des Zimmers durch. Zusätzlich wird das Badzimmer 2x wöchentlich gereinigt. Einmal jährlich werden die Fenster gereinigt und Vorhänge gewaschen. Diese Dienstleistungen sind im Grundtarif eingeschlossen. Die Mitarbeitenden sind angewiesen, Ihren persönlichen Wohnstil und Ordnungssinn zu respektieren. Für Anliegen betreffend Raumpflege nehmen Sie bitte mit der Geschäftsleitung Kontakt auf.



2. WOHNEN IM STEG

2.1 Essen und Trinken

Die Mahlzeiten werden in der Küche frisch und schonend zubereitet. Wir wollen Ihren Bedürfnissen und Wünschen gerecht werden. Dabei werden spezielle Kostformen und Diäten berücksichtigt.

An der Theke finden Sie ausserdem immer:

- Verschiedene warme und kalte Getränke
- Verschiedenes Obst

Wir servieren Ihnen drei Hauptmahlzeiten und zwei Zwischenmahlzeiten zu folgenden Zeiten:

Frühstücksbuffet mit Obst und Getränke: 07.30 – ca. 10.00 Uhr

Mittagessen 11.45 Uhr

Abendessen (zwei Auswahlmenüs*) 17.30 Uhr

*Eine Suppe, Café Complet, Wurst- oder Käsebrot, Joghurt usw. sind abends zur Auswahl immer möglich.

Den aktuellen Menüplan finden Sie auf der Info-Tafel im Eingangsbereich und auf der Homepage unter: www.az-jurablick.ch

2.1.1 Essraum und Wintergarten

Der Wintergarten ist unser Aufenthalts- und Wohnraum, abends unser Fernsehzimmer. Hier können Sie, wann immer Sie Gesellschaft wünschen, schöne Stunden verbringen, Ihre Besuche empfangen oder einfach den Blick in die schöne Natur geniessen.

2.1.2 Gäste

Im Steg unterhalten wir kein öffentliches Restaurant, deshalb bitten wir Sie um folgendes:

- Wenn Sie einen Gast zum Essen empfangen möchten, melden Sie dies bitte mindestens einen Tag vorher an.
- Mehrere Gäste oder besondere Gerichte z.B. für Geburtstagsfeiern usw. bitte 3 bis 4 Tage vorher anmelden. Wir werden Ihnen dann einen schönen Tisch im Wintergarten decken.
- Für kleinere Konsumationen können sich Ihre Gäste an der Theke selbst bedienen und gemäss Preisliste bezahlen (Kässeli)

2.1.3 Garten und Terrasse

Die Benützung der Gartenterrassen und der Balkone ist jederzeit möglich. Wenden Sie sich bitte an die anwesenden Mitarbeiter, diese werden Ihnen Sitzkissen und Sonnenschirme bereitstellen.

Die Umgebung vom Steg lädt zu Spaziergängen ein. Hierzu steht ein Rollstuhl mit Elektroantrieb zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal, sie erklären Ihnen die Anwendung und stimmen die Reservierungen ab.



2.2 Besuchs- und Öffnungszeiten

Sie können jederzeit Besuche empfangen. Die Besucher werden gebeten, auf die Interessen und Bedürfnisse der Zimmernachbarn Rücksicht zu nehmen.

Haben Sie Fragen, Kummer, Sorgen, wünschen Sie Informationen – oder ist etwas nicht in Ordnung? Dann sprechen Sie bitte mit uns. In einem kleinen Haus wie wir es sind, möchten wir auf festgelegte Büro- und Sprechzeiten verzichten. Eine Terminabsprache ist allerdings notwendig, wenn es sich um:

- Längerdauernde Gespräche handelt
- Gespräche mit aussenstehenden Personen
- Arztgespräche



Bei administrativen Fragen wenden Sie sich an die Verwaltung des Alterszentrums Jurablick, Niederbipp unter der Telefonnummer 062 633 89 89.



2.2.1 Gartentor

Wir beherbergen Personen mit einer dementiellen Erkrankung, die das Gelände nicht alleine verlassen sollten. Das Tor wird mittels Codeeingabe geöffnet. Der dafür notwendige Code steht auf dem Eingabegerät. Das Tor ist mit einem automatischen Schliesssystem ausgerüstet. Sollte etwas nicht funktionieren, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter und informieren Sie uns, wenn ein Bewohner das Gelände verlässt.

2.3 Persönliches

2.3.1 Zimmer

Die Zimmer sind mit einem modernen Pflegebett, Nachttisch, Einbauschränk, Vorhänge und Lampen eingerichtet.

Es stehen Ihnen ein Fernseh- und Radioanschluss sowie ein Telefonanschluss (mit direkter Durchwahlnummer) zur Verfügung. Die Grundgebühren sind im Heimtarif inbegriffen. Internetanschluss kann auf Wunsch eingerichtet werden.

Beim Einzug, vor allem während Ferienaufenthalten, finden Sie eine Möblierung des Zimmers vor (Tisch, Stuhl, Sideboard). Wir begrüßen es aber sehr, wenn Sie bei einem Daueraufenthalt, diese Grundausstattung durch Ihre eigenen Möbel ersetzen. Sehr gerne können Sie auch Bilder an den Wänden anbringen.

In Ihrem Zimmer respektieren wir Ihre Privatsphäre. Sie können jederzeit Besuche empfangen, wir bitten Sie aber, auf den Zimmernachbarn Rücksicht zu nehmen.

2.3.2 Schlüssel

Alle Zimmertüren sind von aussen verschliessbar, von innen durch einen Drehknopf. Wir händigen Ihnen gerne einen Zimmerschlüssel aus und machen Sie darauf aufmerksam, dass das Personal einen Generalschlüssel besitzt.

Im Kleiderschrank befindet sich eine verschliessbare Schublade in der Sie Ihre Wertsachen, Bargeld und Papiere aufbewahren können. Achtung! Diese Schublade kann mit keinem anderen Schlüssel geöffnet werden! Wir übernehmen keine Haftung für Wertsachen.

2.3.3 Wäsche

Frottee- und Bettwäsche stehen zur Verfügung.

Ihre persönliche Wäsche können Sie in den Wäschesack geben. Dieser wird 2x wöchentlich im Alterszentrum in Niederbipp gewaschen und gebügelt. Das Pflegeteam bringt Ihnen die Wäsche ins Zimmer und räumt sie, auf Wunsch, im Kleiderschrank ein.

Bringen Sie bitte nur waschmaschinenfeste Kleidung mit und vermeiden Sie empfindliche Gewebe mit Seide, Angora, Kaschmir etc. Wir bemühen uns sehr, Ihre persönliche Kleidung sorgfältig zu behandeln.

Damit wir persönliche Kleidungsstücke besser erkennen können, bitten wir Sie, Ihre Kleidungsstücke zu «nämelen». Sie können diese Arbeit aber auch an uns delegieren, dieser Aufwand werden wir Ihnen jedoch zusätzlich in Rechnung stellen.

Wir bemühen uns, Ihnen im täglichen Leben möglichst wenige Einschränkungen aufzubürden und doch erfordert das Zusammenleben einige Regeln.

2.3.4 Rauchen

Das Rauchen in den allgemeinen Räumen ist verboten! Sie können unsere Raucherecke beim Hauseingang besuchen.

2.3.5 Post

Der Briefkasten wird täglich entleert, ihre persönliche Post wird Ihnen vom Pflegepersonal gebracht. Eingeschriebene Briefe und Pakete werden vom Personal entgegengenommen und Ihnen direkt ausgehändigt.

2.4 Pflege und Betreuung

Im Steg werden Sie von einem kompetenten Pflorgeteam betreut. Unsere Pflegehandlungen beruhen auf international anerkannten Standards, die laufend den neuesten Erkenntnissen angepasst werden.

- Wir ermitteln Ihre Pflegestufe nach dem RAI System
- Die ermittelnden Daten werden elektronisch erfasst und vertraulich behandelt
- Unser Pflorgeteam wird Ihnen Tag und Nacht zur Seite stehen
- Sie können die Mitarbeiter über ein mobiles Rufsystem jederzeit erreichen.

2.4.1 Arzt

Sie haben die Möglichkeit, ihren Hausarzt weiterhin in Anspruch zu nehmen. Prüfen Sie aber bitte, ob dieser bereit ist, in Notfällen oder während Erkrankungen, die Ihnen den Besuch in die Arztpraxis nicht mehr erlauben, auch Hausbesuche macht.

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit zu unserem Heimarzt Dr. Beat Rössler, Moosackerweg 13, 4704 Niederbipp, Tel. 032 633 13 13, zu wechseln.

2.4.2 Laboruntersuchungen, Medikamente, Physiotherapie, Diagnostik

Wird in Absprache mit den Ärzten über die Arztpraxen abgewickelt.

Alle medizinischen Leistungen werden Ihnen oder Ihrer Krankenkasse verrechnet.

2.4.3 Zahnarzt

Am Standort STEG steht Ihnen kein Zahnarzt zur Verfügung. Für eine Terminvereinbarung bei einem Zahnarzt Ihrer Wahl sind wir Ihnen gerne behilflich.

2.4.4 Fusspflege / Podologin

Regelmässig kommt eine Fusspflegerin und eine Podologin ins Haus, die Sie in Anspruch nehmen können. Ihre Leistungen stellen wir Ihnen in Rechnung.

2.4.5 Coiffeur

Unsere Friseurin kommt regelmässig ins Haus. Ihre Leistungen stellen wir Ihnen separat in Rechnung.

2.4.6 Transporte mit / ohne Begleitung

Das Alterszentrum besitzt drei rollstuhlgängige Heimfahrzeuge. Wir organisieren für Sie Transporte für medizinische Zwecke und die entsprechende Begleitung. Transporte erfolgen in Absprache mit Ihnen und werden in Rechnung gestellt.

2.5 Alltagsgestaltung

Je mehr wir von Ihren Lebensgewohnheiten, Hobbies und Vorlieben wissen, desto besser können wir unser Unterhaltungs- und Beschäftigungsprogramm gestalten. Besonders bei demenziell erkrankten Personen bitten wir die Vertrauenspersonen um diese Angaben.



2.5.1 Aktivierungsangebot

Unser Monatsplan zeigt Ihnen diverse Aktivitäten, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Zum Beispiel Basteln, Turnen, Singen, Lotto, Carausflüge, Spaziergänge usw. Das Sommerfest und das Weihnachtsessen mit den Angehörigen gehören jedes Jahr dazu.

Diverse Angebote werden gemeinsam mit dem Standort Niederbipp durchgeführt. Besuchen Sie unsere Homepage www.az-jurablick.ch / Aktivitäten.

Das Benutzen der Heimfahrzeuge für Ausflüge, gemeinsam mit Ihren Angehörigen, unterstützen wir sehr. Nehmen Sie doch bitte bei Bedarf Kontakt mit der Verwaltung auf.

2.5.2 Rollstühle / Rollatoren

Das Alterszentrum stellt Ihnen einen für Sie angepassten Rollstuhl oder Rollator zur Verfügung. Die Kosten für diese Hilfsmittel sind in der Tagespauschale inbegriffen (ausgenommen Elektro-Rollstühle). Wenn Sie schon einen privaten Rollstuhl oder einen Rollator besitzen, bitten wir Sie, diesen unbedingt mitzubringen. Reparaturen und allfällige Anpassungen, die von uns angeordnet wurden, sind für Sie kostenlos.

2.6 Hausdienst

2.6.1 Zimmerreinigung

Die Mitarbeitenden der Raumpflege führen 1x wöchentlich eine normale Reinigung des Zimmers durch. Zusätzlich wird

das Badzimmer 2x wöchentlich gereinigt. Einmal jährlich werden die Fenster gereinigt und Vorhänge gewaschen. Diese Dienstleistungen sind im Grundtarif eingeschlossen. Die Mitarbeitenden sind angewiesen, Ihren persönlichen Wohnstil und Ordnungssinn zu respektieren. Für Anliegen betreffend Raumpflege nehmen Sie bitte mit der Geschäftsleitung Kontakt auf.



Das Gestern ist Geschichte,
das Morgen nur Gerüchte,
doch das Heute ist die
Gegenwart und die zu erleben
ist ein Geschenk!

Kung Fu Panda

3. ADMINISTRATIVER TEIL für beide Standorte

3.1 Heimrechnung / Tarif

Die Bewohnerin / der Bewohner wird gemäss den Vorgaben von RAI in eine der 12 Tarifstufen des zentralen Systems des Kantons Bern eingestuft. Der Heimtarif berechnet sich gemäss der Taxordnung des Alterszentrums.

Der Kantonsbeitrag an die Pflegekosten wird dem Alterszentrum direkt ausbezahlt. Die Höhe ist abhängig von der RAI-Einstufung. Die Krankenkassen leisten je nach Pflegestufe einen Beitrag an die Pflegekosten. Die Pauschale wird durch uns direkt der Krankenkasse in Rechnung gestellt und an uns überwiesen.

Reichen die eigenen finanziellen Mittel für die Bezahlung des Grundtarifs nicht aus, haben Sie eventuell einen gesetzlichen Anspruch auf Ergänzungsleistungen.

Gesuche und Berechnungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen (die Leistungen sind abhängig von der Höhe des Vermögens), können über die zuständige AHV-Zweigstelle eingereicht werden. Bei Unsicherheiten können Sie sich auch im Büro der Geschäftsleitung melden, wir sind gerne bereit, Ihnen in dieser Angelegenheit behilflich zu sein.

3.2 Anspruch Hilflosenentschädigung

Bewohner, welche seit einem Jahr in der RAI-Stufe 4 oder höher eingeteilt sind, können (ohne Berücksichtigung der Vermögenshöhe) eine Hilflosenentschädigung der AHV beantragen. Die Hilflosenentschädigung berechnet sich anhand des Grades der Pflegebedürftigkeit (Mittleren Grades / Schweren Grades), Formular unter: www.akbern.ch/Formulare).

Wer bereits Ergänzungsleistungen bezieht, wird nach Genehmigung der Hilflosenentschädigung eine Neu-Berechnung erhalten. Wichtig: Ergänzungsleistungen, sowie allfällige Hilflosenentschädigungen werden immer direkt an den Bewohner ausbezahlt.

Gesuchsformulare sind ebenfalls im Büro der Geschäftsleitung erhältlich. Gerne sind wir auch bereit, Ihnen beim Ausfüllen der Formulare behilflich zu sein.

3.3 Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung

Das Alterszentrum Jurablick hat eine kollektive Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung für die Bewohnerinnen und Bewohner abgeschlossen. Sie können Ihre bestehende Versicherung kündigen.

3.4 Krankenversicherung

Die bestehenden Krankenversicherungen (insbesondere die Grundversicherung nach KVG) sind von der Bewohnerin / dem Bewohner weiterzuführen.

3.5 Wertsachen und Bargeld

Wir bemühen uns, im Rahmen unserer Möglichkeiten, Verluste zu vermeiden. Für Wertsachen und Bargeld übernimmt das Alterszentrum keine Haftung. Wir empfehlen Ihnen zusätzlich folgende Vorsichtsmassnahmen:

- Bewahren Sie nur wenig Bargeld bei sich oder im Zimmer auf.

- Auf dem Sekretariat können Sie während den angegebenen Öffnungszeiten Bargeld beziehen, welches der Monatsrechnung belastet wird.
- Zum bargeldlosen Bezug von Getränken stehen in unserer Cafeteria Gutscheine zur Verfügung.

3.6 Rechte der Bewohnerinnen und Bewohner

3.6.1 Erwachsenenenschutzrecht

Das neue Erwachsenenenschutzrecht erfordert, im Falle das Sie selber nicht mehr entscheiden können, schriftliche Regelungen über: Vollmacht für finanzielle Angelegenheiten, Patientenverfügung und Freiheitsbeschränkende Massnahmen. Informationen finden Sie im Internet. Im Falle eines Eintrittes werden wir Ihnen gerne die notwendigen Formulare aushändigen.

3.6.2 Recht auf Wahrung der Persönlichkeit

Sie haben das Recht:

- ein Ihrer Persönlichkeit und Ihrem Gesundheitszustand entsprechendes Leben zu führen.
- Gleichbehandlung, was auch bedeutet, dass Sie die Bedürfnisse anderer Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Personals respektieren.
- auf Respektierung Ihrer bisherigen Gewohnheiten, sofern diese das Zusammenleben im Haus nicht beeinträchtigen.
- Besuche zu empfangen oder auch abzulehnen.
- religiöse Bedürfnisse zu leben. Im Alterszentrum Jurablick finden regelmässig Andachten statt.

3.6.3 Recht auf Selbstbestimmung und Autonomie

Sie haben das Recht:

- auf Privat- und Intimsphäre. Das Zimmer wird als persönlicher Lebensraum betrachtet und respektiert.
- über sich selber zu bestimmen und Ihre bürgerlichen Rechte auszuüben.
- Verantwortung zu tragen und Risiken auf sich zu nehmen.
- das Heim unter Einhaltung der Kündigungsfrist zu verlassen.
- einer Behandlung zuzustimmen oder sie ohne Nennung von Gründen abzulehnen, nachdem Sie über die Konsequenzen informiert wurden.

3.6.4 Recht auf Betreuung

Sie haben das Recht:

- ihre individuellen Bedürfnisse den Pflegenden mitzuteilen, die diese in der Pflegeplanung festhalten und wann immer möglich umgesetzt werden.
- auf eine sorgfältige Behandlung und Betreuung.
- im Krankheitsfall auf eine angepasste ärztliche Untersuchung und Betreuung, sowie auf Wunsch auf Abklärung durch einen Facharzt.
- auf Sicherheit und ein Leben in Gemeinschaft, welches nur durch das Respektieren aller anderen Mitbewohnenden möglich ist.

3.6.5 Recht auf Mitsprache

Sie haben das Recht:

- in den Entscheidungsprozess über Leistungen, die Sie betreffen einbezogen zu werden.
- Einsicht in Ihre Pflegedokumentation zu erhalten.
- auf Kostentransparenz der anfallenden Heimkosten.
- sich bei den Pflegenden, der Heimleitung oder einer anderen Instanz zu beschweren.

3.6.6 Recht auf Begleitung am Lebensende

Sie haben das Recht:

- auf eine individuelle, persönliche und ganzheitliche Betreuung am Lebensende nach den palliativen Grundsätzen.
- dass Ihr letzter Wille, welcher schriftlich festgehalten ist, von der Institution respektiert wird.

3.6.7 Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich formlos gegen unangemessene Behandlung zu beschweren. Die Aufsicht innerhalb des Heims wird durch die Geschäfts- und Pflegedienstleitung sowie durch die Trägerschaft wahrgenommen. Bei Unklarheiten ist die Geschäftsführung gerne bereit, mit Ihnen oder Ihren Angehörigen ein Gespräch zu führen. Wir sind für Sie da und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

3.6.8 Vermittlung / Schlichtung von Beschwerden

Findet die Bewohnerin / der Bewohner in der Institution kein Gehör, steht als externe, unabhängige Beschwerdeinstanz die Bernische Ombudsstelle für Alters-, Betreuungs- und Heimfragen, Bümplizstrasse 128, 3018 Bern, unter der Telefon-Nummer: 031 / 372 27 27, zur Verfügung.

Mail: info@omudsstellebern.ch / www.ombudsstellebern.ch

3.6.9 Aufsichtsbehörde

Die Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern übt die Aufsicht über den Betrieb in den Heimen aus. Tatsachen, die ein Einschreiten der Aufsichtsbehörde geboten erscheinen lassen, können jederzeit schriftlich gemeldet werden. Die Adresse lautet wie folgt:

Gesundheits-, Sozial und Integrationsdirektion des Kantons Bern, Rathausgasse 1, 3011 Bern.

3.7 Endphase im Leben

Alle Bewohnenden des Jurablicks erhalten ab Heimeintritt eine auf sie abgestimmte Pflege, Begleitung und Betreuung mit dem Ziel ihre Lebensqualität und ihr Wohlbefinden zu fördern und zu erhalten. Uns ist es wichtig eine Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit zu schaffen, in welcher der Sterbende und seine Angehörigen würdevoll Abschied nehmen können. Leiden wird von den Mitarbeitenden gezielt erfragt und sorgfältig beobachtet, um es frühzeitig und optimal zu lindern. Aussagen von Bewohnenden zu ihrem Befinden, zu ihren Wünschen und zu ihrem Lebensende werden hellhörig aufgenommen. Sie werden miteinander besprochen und es wird nach bestmöglichen Lösungen gesucht.

Der Umgang miteinander ist von Respekt und Wertschätzung geprägt. Die Selbstbestimmung oder der mutmassliche Willen und das Handeln zum Besten der Bewohnerin und des Bewohners haben einen hohen Stellenwert. Entscheidungsprozesse werden in Absprache mit den Angehörigen vom interprofessionellen Team unterstützt. Falls eine Patientenverfügung besteht, müssen wir diese einsehen und verstehen können. Falls keine geschrieben wurde, werden wir in der Eintrittsphase Fragen stellen, um die Einstellung der Bewohnerin und des Bewohners zu erfassen. Verschiedene mögliche Szenarien werden vorbesprochen, um vorbereitet zu sein und im Sinne der Hauptperson entscheiden und handeln zu können, falls sie das nicht mehr selbst kann.

Sterbewünsche werden empathisch gehört und ernst genommen. Da Motivation, Absichten und Vorstellungen unterschiedlich sind, werden Ursachen und Einflussfaktoren im Gespräch eingehend geklärt. Oft sind Sterbewünsche Ausdruck von Leiden und So-nicht-mehr-leben-wollen. Mit der Intensivierung von der umfassenden Pflege und Therapie gehen Sterbewünsche meistens zurück. Falls sie bestehen bleiben, gibt es verschiedene legale Sterbehilfeformen:

- Wenn ein Leiden mit zusätzlichen oder stärkeren Medikamenten gelindert wird, spricht man von indirekter Sterbehilfe.
- Die passive Sterbehilfe besteht darin, mögliche Therapien nicht einzuleiten (z.B. Reanimation, künstliche Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr) oder bestehenden Therapien auszuschleichen und zu stoppen (Sondenernährung, Medikamente, Herzschrittmacher etc.)

- Heute wird vermehrt vom freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit gesprochen. Diese besondere Form des Fastens ist eine Möglichkeit, um den Sterbeprozess einzuleiten und zu beschleunigen. Sie bedingt eine gute Information und Vorbereitung. Sie ist von der natürlichen Ablehnung von Essen und Trinken im fortgeschrittenen Sterbeprozess zu unterscheiden.
- In der Schweiz besteht die Möglichkeit Mitglied zu werden bei einer Sterbehilfeorganisation. Diese hilft sterbewilligen Mitgliedern nach eingehenden Abklärungen, um sie sich selbst das Leben zu nehmen, indem sie ein starkes Medikament einnehmen.

Im Alterszentrum Jurablick stehen die beschriebenen Sterbehilfeformen zur Verfügung. Bei der Anwendung wird sehr sorgfältig vorgegangen. Bestimmte, geschulte Pflegefachpersonen sind Ansprechpersonen und leiten die Prozesse in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Sie stehen für Auskünfte zur Verfügung.

3.8 Kündigung – Austritt

Falls Sie aus dem Alterszentrum Jurablick austreten wollen, können Sie dies jederzeit tun. Die Kündigung muss schriftlich an die Geschäftsleitung erfolgen.

3.9 Schlusswort

Wir hoffen, einige Ihrer Fragen und Unsicherheiten nach dem Einzug in den Jurablick beantwortet zu haben, ansonsten stehen Ihnen unserer Mitarbeitenden gerne zur Verfügung.

Wir können uns nur verbessern, wenn Sie uns mitteilen, was Ihren Vorstellungen und Erwartungen entspricht. Wir zählen auf Ihre Mithilfe und sind dankbar, für alle Rückmeldungen.

Umziehen bedeutet immer auch neue Wurzeln schlagen. Dies kann schmerzhaft sein und ist nicht immer einfach. Wir hoffen aber, dass Sie im Alterszentrum ein Ihnen entsprechendes, neues Zuhause finden und von Ihren Angehörigen gerne besucht werden.

Wir freuen uns, Sie auf Ihrem Lebensweg ein Stück zu begleiten. Möge es für Sie ein befriedigender Aufenthalt sein mit viel Lebensqualität und guten Tagen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Das Jurablick-Team



Der höchste Genuss
besteht in der
Zufriedenheit
mit sich selbst

(J. Rousseau)